

IX.

Dem folget die neunte Figur/auffm Grund vnd Linien/welche bevor er
wiesen ist/diese Figur ist ein Anweisung für den Maureren/ oder Zimmer
leuten/ vmb ein Meister eines Eckhauses auff die kleine Maß zu zeichnen/ so
wol in der Länge als in der Breite/ dadurch die Maß im verschürzen zu stellen/
von zweyen Seiten außwendig anzuschawen/ so wol als inwendig/ vnd darne
ben auch die Schürzungen auffwärts (alles nach der Perspectiuen verschürz
ende) in den Löchern seind verzeichnet die rechte vermindernde Theile mit
Lipffen/ so wol vnden als oben ober den Orison, wie solches die Figur außweis
set/ alles nach des Augenpuncten/vnnd des Orisons puncten Verschürzung/wie
in der andern Figur erwiesen ist.

X.

Dem folget die zehende Figur/alles nach dem selben Grunde wie obgemele/darinn
nen verzeichnet sind sechs Quadraten/ darunder drey Balken/ jedes auff
seine Verschürzung nach der Perspectiuen Augenpunct des Orisons derselben
Linien/ begreifend jedes Quadrat drey Theile auff die Basis linie, als auch
drey Theile im verschürzen/ vnnd stehend drey Quadraten hinder ein ander/ vnnd
beweisen die Verschürzung jedes Quadrats nach der Distantz des Grundts/
wie gezeichnet ist mit a. b. c. recht vnder dem Augenpunct/ wie dann auch zur
seyten drey Quadraten nach dem selben vorgenanten Punct seitwärts zu sehen
gezeichnet sind mit d. e. f. hierauff nach dem vorgemelten Punct vnd Linien
beseits den Backen gestellt ein Stück der Architectur mit sechs Pfeilern mit
ihren Capitalen/ vnd Bögen/ mit ihren Architraben Phrisen, vnd Coronis
sen, alles verkleinend nach der Perspectiuen, vnd vorgemelten Grundt.

XI.

Dem folget die Elffte Figur/ Derselben Grunde Regel vnd Lineamenten als
vorhin/ darinnen gestellt/ zwey viereckichte Backen/ welche gestellt sind auff
zwey Theile/vnd ein halbes/auff der Basis Linien, verschürzend nach den Augen
puncten des Orisons, drauff geleyet zwey bewegliche Stücke oder Blöcke von
viereckichten Holz/ oder Steinen auffm Winkelhaack (iegend) vnd ihre Ver
schürzung bewiesen auß der Linien des Orisons, als zum ersten der Stein gezeich
net mit a. welche vnderste Eck Linie des Quadrats Winkelhaack gezogen von
beiden Seiten auff die Linia des Orisons, welcher Linien puncten abgezeichnet
mit b. c. vnd von c. gelinirt auff d. vnd wiederumb von e. bis c. vnd auff der an
der Seiten die Verschürzung der Dicke/ des Quadrats gelinirt von c. bis zu b.
vnnd also von d. e. bis b. vnd von g. f. bis zum b. beweist klarlich die verschürzung
eines beweglichen Stückes/es sey von Holz/ oder Stein/ wie dann auch zu sehen
ist in den anderen beweglichen Stücken gezeichnet mit h. i. alles entsprungen auß
der Linien des Orisons, demnach mit eines Augenpuncten Gesichte/ nach der
Perspectiuen. Noch ist weiter auff denselben Grunde gestellt ein Gebewde mit
auffgehenden Trappen/vnnd einen Bardis oder Stigen/ in seiner Quadratur
gestellt/ als wie dann auch einen Bogen oder Pforten/ alles nach den vorgehen
den Punct vnd der Perspectiuen verschürzend.

XII.